
Prüfungsteilnehmer	Prüfungstermin	Einzelprüfungsnummer
---------------------------	-----------------------	-----------------------------

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Frühjahr
2016**

46014

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Arbeitslehre (Unterrichtsfach)**

Einzelprüfung: **Fachdidaktik - Hauptschulen**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **2**

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Die Schülerfirma als Methode im Arbeit-Wirtschaft-Technik-Unterricht der Haupt- bzw. Mittelschule

1. Erläutern Sie den Begriff „Schülerfirma“ und verdeutlichen Sie den Stellenwert der Schülerfirma hinsichtlich wirtschaftlicher Grundbildung und Berufsvorbereitung anhand adäquater Lerninhalte aus dem Lehrplan!
2. Beschreiben Sie den Verlauf des Vorhabens Schülerfirma und die Aufgaben innerhalb der einzelnen Phasen aus Schüler- und Lehrerperspektive!
3. Nennen Sie Vorteile und Grenzen beim Einsatz der Schülerfirma als Unterrichtsmethode!

Thema Nr. 2

Interaktionspartner spielen im Rahmen der Berufsorientierung von Schülerinnen und Schülern an der Haupt- bzw. Mittelschule eine große Rolle.

1. Erläutern Sie den interaktionstheoretischen Ansatz und stellen Sie die Bedeutung der unterschiedlichen Interaktionspartner für die Förderung der Berufsorientierung im Arbeit-Wirtschaft-Technik-Unterricht dar!
2. Wie können die verschiedenen Interaktionspartner in den Arbeit-Wirtschaft-Technik-Unterricht eingebunden werden?
3. Welche Grenzen hat der Einsatz von Interaktionspartnern im Rahmen der Berufsorientierung?

Thema Nr. 3

Pro- und Contra-Debatten sollen die Entscheidungskompetenz der Schülerinnen und Schüler fördern.

1. Nennen Sie drei mögliche Aufgabenstellung für Pro- und Contra-Debatten im Arbeit-Wirtschaft-Technik-Unterricht und begründen Sie deren Eignung!
2. Erläutern Sie den Ablauf einer Pro- und Contra-Debatte anhand eines konkreten Unterrichtsbeispiels aus dem Arbeit-Wirtschaft-Technik-Unterricht!
3. Diskutieren Sie die Stärken und Schwächen des Verfahrens!
4. Welche grundsätzlichen Erkenntnisse der Motivationstheorien helfen Pro- und Contra-Debatten effektiv zu gestalten?